

# Geologischer Lehr- und Wanderpfad

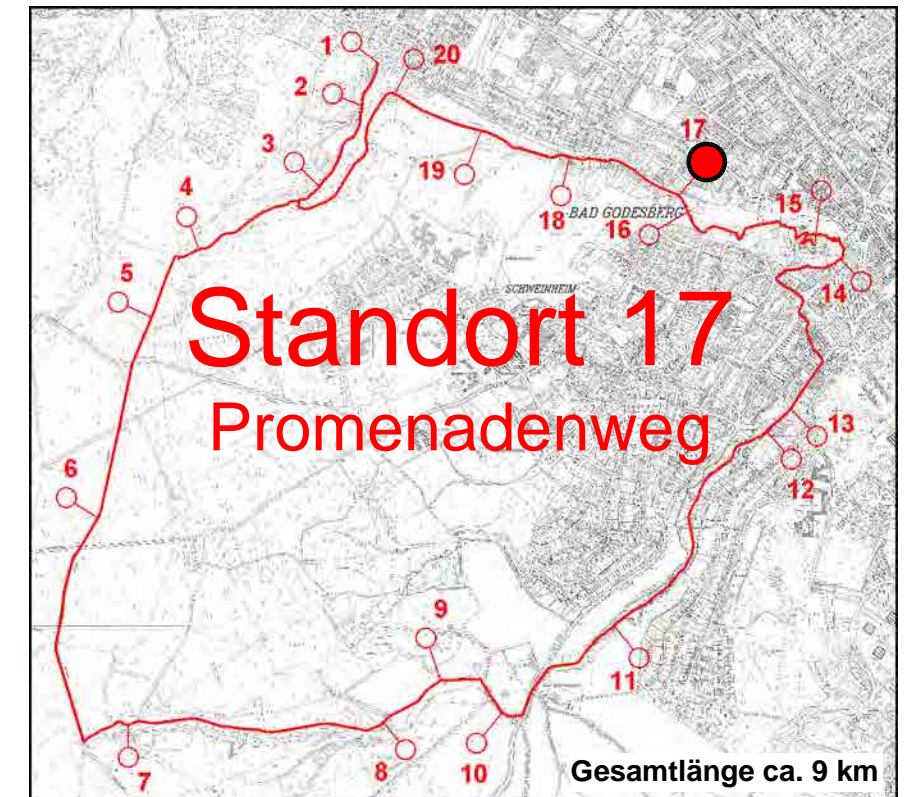
## Erosionsrest der Mittelterrasse

Zeitalter der Mittelterrassen-Ablagerung: Quartär, Pleistozän, Saale-Eiszeit  
(vor ca. 300.000 - 120.000 Jahren)

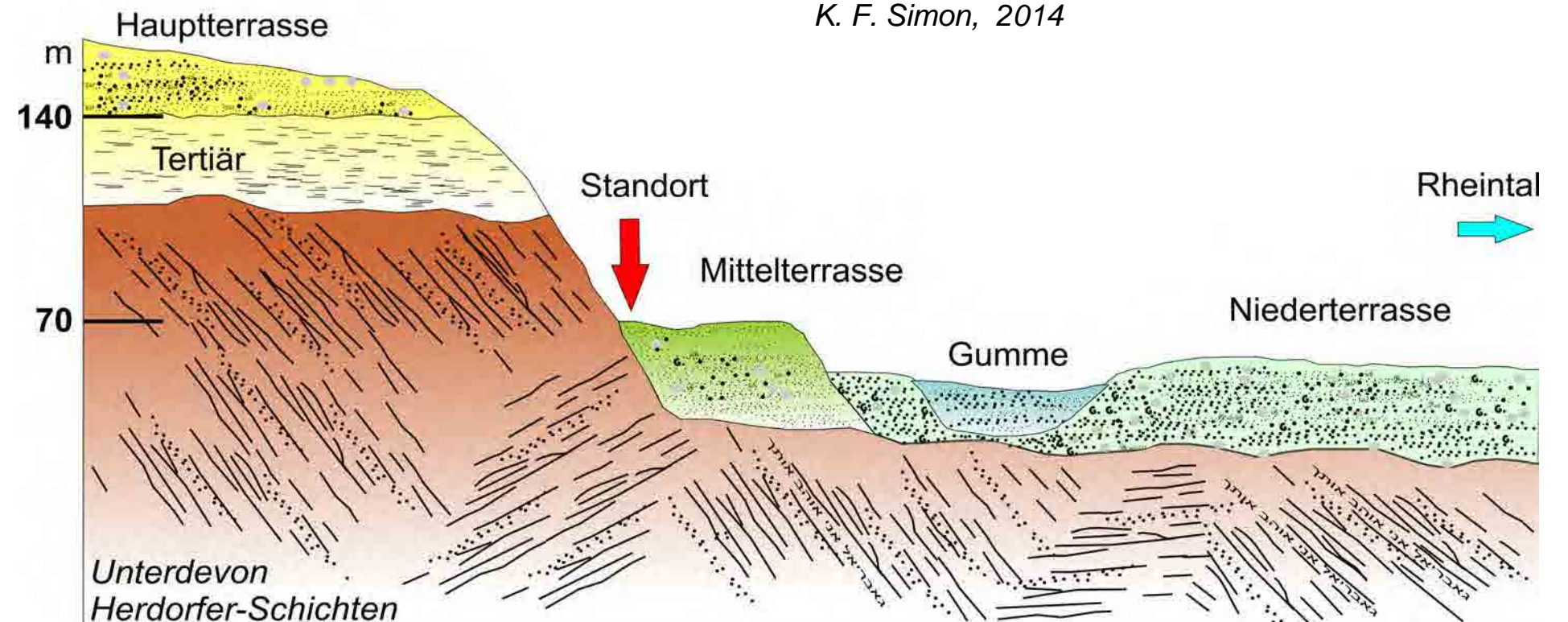
## Die Mittelterrasse

Der Promenadenweg zwischen der Aennchenstraße und dem Pionierweg ist auf einem **Erosionsrest der Mittelterrasse** angelegt. Sie tritt beiderseits des Rheines in Erscheinung und schmiegt sich hier als schmale Leiste an den steilen Hang zum Kottenforstplateau. Die **Mittelterrasse** wird aus 20 m mächtigen, kiesigen Sanden aufgebaut. Bei **Poppelsdorf** und **Duisdorf** weitet sich die Mittelterrasse in nordwestlicher Richtung zu einer kilometerbreiten Ebene aus. Die Mittelterrasse überragt nur wenige Meter die sich östlich anschließende **Gumme (alter Rheinarm)** und die **Niederterrasse**.

Im Rheintal sind in der Vergangenheit auf dem schmalen Terrassenstreifen Wege, Straßen und Schienenstränge angelegt worden, weshalb sie auch als **Talwegterrasse** bezeichnet wird. Die Rheinterrassen lassen sich nicht nur durch ihre verschiedenen Höhenlagen voneinander unterscheiden. Sie weisen auch deutliche Unterschiede in ihrer Führung von Geröllen und **vulkanischen Schwermineralen** auf. So enthalten zum Beispiel die Ablagerungen der **Hauptterrasse 50 – 60 % Quarzgerölle**, die der **Mittelterrasse 30 – 40 % Quarzgerölle** und die der **Niederterrasse 20 – 35 % Quarzgerölle**.



Viktorshöhe



Vereinfachtes Querprofil der linksrheinischen Terrassen am Rande des Kottenforstplateaus.  
K. F. Simon, 2014

